

**Carsten Busch, Jürgen Sieck (Hrsg.): Kultur und Informatik (XIV): „Augmented Reality“**

Mai 2016, Hardcover, 308 S., ISBN 978-3-86488-103-9, 29,80 € (D) 30,64 € (A), 35,80 CHF [Reihe „Multimedia“]



Die 14. Veranstaltung der Reihe „Kultur und Informatik“ stellt Best-Practice-Beispiele, Herausforderungen und Entwicklungstendenzen im Bereich von „Augmented Reality“ in den Mittelpunkt. Die Konferenz richtet sich einerseits an Kulturpolitiker, Mitarbeiter der Kultur- und Kreativwirtschaft, an Kommunikationswissenschaftler, Kultur- und Kunstakteure sowie andererseits an Informatiker und Techniker, die zu kulturellen Themen forschen und entwickeln. In den Beiträgen dieses Tagungsbandes werden vielfältige Zugänge zum Thema „Kultur und Informatik“ und insbesondere zu „Augmented Reality“ analysiert, demonstriert und diskutiert. Die verschiedenen Artikel gewähren einen tiefen Einblick sowohl in grundlegende Theorien als auch auf Best-Practice-Anwendungen von Information, Kommunikation, Interaktion und Visualisierung in einem kulturellen Umfeld.

**Stefan Höltgen, Jan Claas van Treeck (Hrsg.): Time to Play Zeit und Computerspiel**

Juni 2016, Hardc., Fadenh./Leseb., 368 S., ISBN 978-3-86488-097-1, 35,80 € (D) 36,80 € (A), 41,80 CHF

Wenn man mit dem Computer spielt, steht Zeit auf dem Spiel: Man muss ihm Zeit geben und bekommt Zeit von ihm zugeteilt; man fügt seine Prozesse in das Zeitregime des eigenen Denkens und des eigenen Körpers ein und wird zugleich vom Computer(spiel) in dessen zeitliche Regime integriert. Derartig »verzeitigt« spielt man ein Spiel, bei dem Geschwindigkeit, Beschleunigung, Temporalität, Rechtzeitigkeit, Gleich-, Vor- oder Frühzeitigkeit und Historizität mitspielen können oder gar müssen. Die Beiträge dieses Bandes widmen sich in drei Abteilungen diesen Verflechtungen von Zeit und Computerspielen: auf der Ebene kybernetischer Mensch-Maschine-Verschaltungen, der Ebene der Zeit-Motive in Diskursen, Ästhetiken und Narrativen der Spiele und der Ebene sozialer, kultureller und historischer Zeitlichkeiten des Spiels und Spielens. [Reihe „Game Studies“]



**Redaktion PAIDIA (Hg.): „I’ll remember this“ Funktion, Inszenierung und Wandel von Entscheidung im Computerspiel**

Juni 2016, Hardc., Fadenh., 364 S., ISBN 978-3-86488-98-8, 29,80 € (D) 30,64 € (A), 34,90 CHF



Im Gegensatz zu den ökonomisch optimierbaren Entscheidungen, bei denen es nur galt, die ‚richtige‘ Lösung zu finden, die mit maximalem ludischen oder manchmal auch narrativen Payoff belohnt wurde, kann die Frage heutzutage schon einmal „Bacon omelette or Belgian waffle?“ lauten – und das nur im günstigsten Fall: Spielerinnen werden Gewissensentscheidungen abverlangt, sie werden unter (Zeit-) Druck gesetzt, mit (moralischen) Dilemmata konfrontiert und bekommen zum Lohn für ihre Mühen eine bunte Palette unterschiedlicher Schrecken als Konsequenzen ihrer Entscheidung präsentiert. Machen Spiele so noch Spaß? Oder gewinnen sie an Tiefe, weil sie plötzlich auch existenzielle Probleme thematisieren und die Spielerin auf ganz eigene Art involvieren? Die Beiträge in »I’ll remember this« wollen Antworten auf solche Fragen geben, indem sie das Was, Wie und Warum von Entscheidungen in gegenwärtigen Computerspielen beleuchten. [Reihe „Game Studies“]

**Terje Tüür-Fröhlich: The Non-trivial Effects of Trivial Errors in Scientific Communication and Evaluation** [Zugl.: Diss., Univ. Linz, 2014] (= Schriften zur Informationswissenschaft; Bd. 69) [Text englisch]

August 2016, Hardc./Fadenheftung, 164 S., ISBN 978-3-86488-104-6, 24,80 € (D) 25,50 € (A), 29,90 CHF

**Aus dem Geleitwort:** *In ihrer Dissertation hat Frau Terje Tüür-Fröhlich eigenständige Methoden entwickelt bzw. bestehende abgewandelt (sie nennt sie ‚Ping-Pong‘ bzw. ‚Schneeball‘). Ihre Resultate zeigen eindrucksvoll, dass im Zeitalter von Big Data und dem zunehmenden Glauben an Induktivismus und an die Automatisierbarkeit von Forschung die qualitative, intellektuelle Detailanalyse unersetzlich bleibt. Die schweren, von Tüür-Fröhlich entdeckten endogenen SSCI-Datenbankfehler – z. B. zahlreiche aus Fragmenten von Fußnoten kompilierte PhantomautorInnen bzw. Phantomwerke – hätten kaum durch die üblichen automatisierten Verfahren entdeckt werden können. Kritik ist ein unverzichtbares Element wissenschaftlicher Rationalität. Terje Tüür-Fröhlichs Dissertation ist eine Pionierarbeit.*

– Prof. Dr. Volker Gadenne, Department of Philosophy and Theory of Science, Johannes Kepler University Linz

**Bestellungen** bitte am schnellsten und (für Endkunden) versandkostenfrei/auf Rechnung *direkt an den Verlag*, formlos via Mail ([vertrieb@vwh-verlag.de](mailto:vertrieb@vwh-verlag.de)) oder im eigenen Shop unter [www.vwh-verlag-shop.de](http://www.vwh-verlag-shop.de) (wissenschaftliche Bibliotheken erhalten 5% Rabatt); ferner über Amazon oder den örtlichen Buchhandel.

**Ulrike Höbarth: Konstruktivistisches Lernen mit Moodle** Praktische Einsatzmöglichkeiten in Bildungsinstitutionen 4., aktual. u. erw. Aufl., Okt. 2016, 268 S. Hardcover: ISBN 978-3-86488-110-7, 32,80 € (D) 33,72 € (A), 39,95 CHF Paperback: ISBN 978-3-86488-111-4, 28,90 € (D) 29,71 € (A), 34,90 CHF

Die Unterstützung des Lehr-/Lernprozesses durch Lernplattformen und Web-2.0-Anwendungen wird immer stärker zu einem wesentlichen Faktor im Bildungsbereich. Aus dem breit gefächerten Angebot von Lernplattformen hat sich *Moodle* in den letzten Jahren als einer der Favoriten herauskristallisiert. Bedienungsanleitungen und Erklärungen zur Verwendung einzelner Module aus technischer Sicht gibt es daher zuhauf – kaum aufbereitet sind hingegen methodisch-didaktischen Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Werkzeuge, angereichert mit praktischen Tipps aus der Praxis für die Praxis. Dies möchte das vorliegende Buch leisten.

Die Autorin beleuchtet zunächst die verschiedenen Lernparadigmen, wobei der Fokus auf den Konstruktivismus gerichtet ist. Ergänzend werden die Gestaltungsanforderungen und -möglichkeiten des Lehr-/Lernprozesses in Lernplattformen thematisiert. Wie sehen sinnvolle Einsatzszenarien aus? Welche Funktion können *Moodle*-Online-Kurse in Blended-Learning-Szenarien einnehmen? Wo liegen mögliche Mehrwerte (und Probleme) gegenüber konventionellen Präsenzveranstaltungen? Praktische Beispiele, die von erfahrenen Lehrpersonen erprobt und durchgeführt worden sind, ergänzen die theoretischen Grundlagen. Die Fallstudien sollen als Anreiz für die Erstellung eigener Online-Kurse dienen. Sie können sowohl als Impuls für die verstärkte Nutzung der Lernplattform *Moodle* im Unterricht gesehen werden, vermitteln den Lehrenden aber auch grundsätzliche methodische Ansätze des Prinzips der Prozessorientierung unter Verwendung von webbasierter Software.

Bereits die 1. Aufl. des Buches von 2007 ist in der Fachwelt sehr gut aufgenommen worden. So schrieb etwa Dr. Joachim Wedekind im Notiz-Blog von [e-teaching.org](http://e-teaching.org): *Lernplattformen wird gerne unterstellt, dass sie bestimmte methodische Vorgehensweisen präferieren und Lehrende in ihrer Gestaltungsfreiheit einschränken könnten. [...] Dass dieses zumindest nicht generell gilt, zeigt Ulrike Höbarth in dem neu erschienenen Band ‚Konstruktivistisches Lernen mit Moodle‘ aus dem rührigen vwh-Verlag. [...] Für alle, die ihre Lehrveranstaltung über eine Lernplattform wie Moodle abwickeln wollen, ist dieser Band ein empfehlenswerter Einstieg.* Für die 4. Aufl. wurden die neuen Funktionen der *Moodle*-Version 3.0 sowie eine weitere Fallstudie ergänzt.

**Uwe Großmann, Ingo Kunold, Christoph Engels (Hrsg.): Smart Energy 2016** Digitalisierung der Energieversorgung – Treiber und Getriebene Nov. 2016, 124 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86488-112-1, 24,80 € (D)

Die Energiewelt verändert sich! Zentralisierte Stromerzeugung und unidirektionale Lastflüsse werden zunehmend von dezentralen Energiesystemen und bidirektionalem Ausgleich abgelöst. Die Digitalisierung und die intelligente Vernetzung dieser Systeme liefern Daten und Erkenntnisse für neue Anwendungen und Geschäftsmodelle. Im vorliegenden Konferenzband berichten namhafte Autoren aus Unternehmen und Hochschulen über ihre Arbeiten in den Bereichen „Energiewirtschaft“, „Datenmodelle“, „Smart IoT Systems“ sowie „Verteilte Systeme“.

**nestor Handbuch** Eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung Hrsg. v. Heike Neuroth, Achim Oßwald, Regine Scheffel, Stefan Strathmann, Mathias Jehn 2. Druckaufl., erscheint Dez. 2016 [entspricht Online-Version 2.3, 2010], Hardc., 644 S., ISBN 978-3-86488-113-8, 24,90 € (D) 25,60 € (A), 31,90 CHF



Das nestor Handbuch „Eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung“ bietet einen aktuellen, breit gefächerten Überblick in deutscher Sprache zum Wissensstand im Themenbereich Langzeitarchivierung digitaler Objekte. Von verschiedenen Experten erstellte Fachbeiträge ermöglichen den direkten Einstieg zu grundlegenden Fragestellungen. Darüber hinaus bieten sie in vielen Fällen einen vertiefenden Einblick in einzelne Aspekte der Langzeitarchivierung: von technischen und rechtlichen Bedingungen bis hin zu praktischen Vorüberlegungen für konkrete Archivierungsaktivitäten. Ziel des Herausgeberkreises ist es, mit diesem Handbuch all jenen ein informatives Hilfsmittel an die Hand zu geben, die sich über das Thema Langzeitarchivierung aus einer deutschsprachigen Quelle informieren wollen – gleich ob als Praktiker, Student, Wissenschaftler oder als interessierter Leser. Schon seit Frühjahr 2007 ist das Handbuch in einer Online-Version verfügbar und ist seitdem mehrfach aktualisiert worden. Die nun auch gedruckt vorliegende aktuelle Fassung entspricht der neu strukturierten, um neue Themenfelder ergänzten und teilweise überarbeiteten letzten Online-Version 2.3 aus dem Jahr 2010.

**Ausgewählte Pressestimme zur 1. Druckaufl. [v2.0]:** *Die Sammlung an Kompetenz ist beachtenswert, das Thema dringlich. [...] Für direkt Betroffene und Fachleute ist [dieses Handbuch] eine unerlässliche Arbeitshilfe [...].* – aus: *Rundbrief Fotografie* 16 (2009), H. 4, S. 30–32

Das vollständige Verlagsprogramm, aktuelle News, Hinweise auf Neuerscheinungen, Inhaltsverzeichnisse und Rezensionen gibt es im Verlags-Blog unter [www.vwh-verlag.de](http://www.vwh-verlag.de), auch via RSS abonnierbar.

